

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor- studiengang Bildung an Grundschulen (AMB Nr. 22/2015)

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“ (AMB Nr. 22/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehreramt am 17. April 2019 die dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung erlassen*:

Artikel I

1. In § 9 (b) fachlicher Wahlpflichtbereich und der Anlage 1: Modulbeschreibungen entfällt das Modul 10.2.

2. § 16 wird wie folgt gefasst:

„§ 16 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 1: Kinder und Kindheiten 10 LP

Studienfach Deutsch (ÜWP):

Modul 2a: Fachdidaktik Deutsch und Linguistik (ÜWP) 13 LP

Modul 2b: Literaturwissenschaft (ÜWP) 7 LP

Studienfach Mathematik (ÜWP):

Modul 3a: Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP) 11 LP

Modul 3b: Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik (ÜWP) 9 LP

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP):

Modul 4a: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP) 7 LP

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP) 8 LP

Modul 4c: Einführung in die Geographie (ÜWP) 5 LP

Modul 4d: Einführung in die Geschichte (ÜWP) 5 LP

Modul 4e: Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP) 5 LP

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP):

Modul 4a: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP) 7 LP

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP) 8 LP

Modul 4f: Einführung in die Biologie (ÜWP) 5 LP

Modul 4g: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie (ÜWP) 5 LP

Modul 4h: Ausgewählte Themen der Physik (ÜWP) 5 LP

3. Die Modulbeschreibungen folgender Studienfächer und Studienanteile werden gemäß „Anlage 1: Modulbeschreibungen“ dieser Änderungsordnung geändert:

- Deutsch: Module 1, 3, 4, 5, 6
- Mathematik: Module 1, 2, 3, 4, 5a, 5b
- Sachunterricht: Module 2, 3c, 4a, 5, 6a, 6b
- Sonderpädagogik: Module 1, 1a, 2, 3, 4, 5, 6, 4/6a, 4/6b, 8, 8a, 9, 10.1, 10.9, 10.9a.
- Sport: Module 1, 2, DMS 1, DMS 2, 3, 4
- Allgemeine Grundschulpädagogik: Modul 1
- Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -fächer: Module 1, 2a, 2b, 3a, 3b, 4b, 4e, 4f

4. Die Studienverlaufspläne der Fächer Mathematik, Sachunterricht, Sonderpädagogik (§ 9 Abs. 2), Sonderpädagogik (§ 9 Abs. 3) und Sport werden gemäß „Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne“ dieser Änderungsordnung geändert.

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert

* Das Präsidium hat die dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung am 16. Mai 2019 bestätigt.

am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Studien- und Prüfungsregelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. Oktober 2021 gilt die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(4) Die Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer gemäß der fachspezifischen Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), werden längstens bis zum Ablauf desjenigen und letztmalig in demjenigen Semester angeboten, in das das Inkrafttreten nach Absatz 1 fällt. Ab dem Folgesemester, mit Ausnahme des Moduls 1 Kinder und Kindheiten dabei längstens bis zum 30. September 2020, werden die Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung angeboten. Die Absätze 1 bis 3 bleiben im Übrigen unberührt. Mit Ausnahme des Moduls 1 Kinder und Kindheiten ist die Fortsetzung des Studiums eines oder mehrerer rechtmäßig begonnener, aber noch nicht abgeschlossener Module nach Satz 2 ab dem 1. Oktober 2020 nur noch im Zertifikatsstudium „Deutsch – Mathematik – Sachunterricht an Grundschulen“ möglich; Studierende werden in diesem Fall auf rechtzeitigen Antrag und vorbehaltlich des Erfüllens der übrigen Voraussetzungen ausnahmsweise außerhalb des Auswahlverfahrens für das Zertifikatsstudium immatrikuliert.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Studienfach Deutsch

Modul 1: Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule		Leistungspunkte: 9	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Lernbereichs als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden. Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an. Sie kennen die Arbeitsbereiche des Lernbereichs und können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden. Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien. Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule“ - Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern</p>
<p>SE Mündlicher Sprachgebrauch: Sprechen und Zuhören in heterogenen Lerngruppen der Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein: - kindliche Sprachentwicklung aus entwicklungspsychologischer Perspektive - Kommunikationstheorie und kommunikative Kompetenz/Performanz - Mündliches Sprachhandeln und demokratische Gesprächskultur - Theorien und empirische Befunde zur Entwicklung der Sprachbewusstheit; Konzepte reflexiver Sprachpraxis - Zusammenhänge von Sprachbewusstheit und Schriftspracherwerb - lernbereichsübergreifende Aspekte mdl. Sprachhandelns - pädagogisch-didaktische Ansätze zur Entwicklung der Gesprächs- und Erzählfähigkeit - Theaterpädagogik bzw. Darstellendes Spiel</p>

<p>SE Lesen - mit Texten und Medien umgehen</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechniken und -strategien sowie Lese-psychologische Aspekte des Leseunterrichts - Modelle der Lesekompetenz - Lesen als kulturelle Praxis - Lesen im Zeichen multimedialer Lebenswelten - Lesekultur in Schule und Lebenswelt - Lesesozialisationsforschung - Grundlagen der Didaktik des Literarischen Lernens - Didaktische Perspektiven auf Texte für Kinder (Kinderliteratur, Bilderbücher, Comics, das Lesebuch u.a.) - Lesen im inklusiven Deutschunterricht - Lesen als Welterschließung bei heterogenen Leistungsvoraussetzungen
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 3: Schriftspracherwerb		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb. • Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können Lernstände von Kindern anhand dieser Modelle erheben sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren. • Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden. • Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen der Orthographie sowie des Rechtschreiberwerbs und können fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren. • Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen. • Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographieerwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und die eigene Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Im Modul sind zwei Veranstaltungen zu belegen. Die Vorlesung „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“ ist verpflichtend zu belegen. Als zweite Veranstaltung muss zwischen Seminar oder Werkstattkurs Deutsch gewählt werden. Die Platzvergabe erfolgt nach bereitstehenden Kapazitäten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerbs - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstanderhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen

<p>SE / WSK Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Es ist ein Seminar oder ein Werkstattkurs zu wählen:</p> <p>1. SE: Praxiskonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Inhalte können sein: - Methoden und Verfahren der Lernstandanalyse und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Kritische Reflexion ausgewählter pädagogisch-didaktischer Ansätze der pädagogischen Unterstützung von Kindern mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten - Kriterien für die Beurteilung von Unterrichts- und Lernmaterialien. <p>- 2. WSK: Praxiskonzepte + Fallbeispiele</p> <p>Der Werkstattkurs ermöglicht Studierenden, Lernprozesse im Rahmen schriftsprachlicher Handlungen und Lerngelegenheiten zu begleiten und auszuwerten. Im WSK werden Lernumgebungen anhand theoretischer Basiskonzepte konzipiert und an die Kompetenzstände der Kindergruppen angepasst. Das pädagogisch-didaktische benötigte Wissen für Lernszenarien wird erarbeitet und erprobt. Dabei werden Bausteine professioneller Handlungskompetenz ausgebildet und die eigenen pädagogischen Überzeugungen reflektiert.</p> <p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planen und durchführen eines Druckvorhabens mit Kindern in der Freinet-Druckwerkstatt - Pädagogisch-didaktische Begleitung und Reflexion von Schriftspracherwerbsprozessen in Fallbeispielen. - Interaktion und Kommunikation in den spezifischen Anforderungen der Lernumgebung und Druckwerkstatt - Professionswissen und Lehrerinnenkompetenzen - Vertiefung von Wissensbeständen des Schriftspracherwerbs und seine Konkretisierung in Lernprozessen - Anpassung und Differenzierung von Lernangeboten für heterogene Lerngruppen - Pädagogisch-didaktisches Wissen zu reformpädagogischen Ansätzen des Schriftspracherwerbs (insbesondere Freinet-Pädagogik)
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	

Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 4: Einführung in die Literaturwissenschaft		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	

Modul 5: Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können zwischen verschiedenen Konzepten des sprachthematisierenden Unterrichts unterscheiden und diese für heterogene Lerngruppen auf pädagogischer und fachdidaktischer Ebene diskutieren. Dabei berücksichtigen sie Konzepte zur Sprachheterogenität wie Deutsch als Zweitsprache, innere und äußere Mehrsprachigkeit, Soziolekte usw. • Die Studierenden kennen die Bedeutung sprachlicher Vielfalt im Rahmen (inter-)kultureller und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und können neben der Standardsprache auch sprachliche Diversität im Rahmen didaktischer Reflexion und Konstruktion berücksichtigen. • Die Studierenden unterscheiden zwischen prozess- und produktorientierten Methoden des „Texte Verfassens“ und nutzen dieses Wissen zur Konzipierung und Reflexion inklusiver und kooperativer Lehr-/Lernverfahren • Die Studierenden können für die Entwicklung von Lernumgebungen zum Thema „Texte verfassen“ schreibentwicklungsbezogene Aspekte sowie Textsorten- und Textmusterwissen von Kindern analysieren. • Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sprache gebrauchen und über Sprache nachdenken im Kontext sprachlicher Heterogenität	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Sprachbewusstheit; Sprachbewusstsein, Sprachreflexion und Sprachdifferenzbewusstsein im Hinblick auf didaktische Fragestellungen - sprachliche Strukturen und grammatische Grundbegriffe als Lerngegenstand im Deutschunterricht in der Grundschule - Sprachreflexion im Kontext des mündlichen Sprachhandelns (z.B. Nachdenken über Sprechen und Zuhören in bekannten und neuen, in realen und fiktiven Situationen) - Sprachreflexion im Kontext des schriftlichen Sprachhandelns (z.B. Entdecken, Experimentieren und Spielen mit sprachlichen Strukturen; Nachdenken und Bearbeiten von Texten, Rechtschreibkonferenz, Grammatik- Werkstatt usw.)
SE Texte verfassen - Schreiben und Rechtschreiben	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Anforderungsbereiche von Literalität und Literarität - Funktionen von Schrift und Texten, Medialität von Schrift - Schreibprozessmodelle - Schreibentwicklungsmodelle - Textsorten- / Textmusterwissen - Texttheoretische Grundlagen - Didaktisch-methodische Modelle (Kreatives Schreiben, Freies Schreiben, Schreibkonferenzen...) - Handschrift und Schulschriften - Rechtschreiberwerbsprozesse

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 6: Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen, dass jede Kommunikation situationsgebunden ist und können die sprachlichen Eigenschaften unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Textsorten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, konkrete Texte und Diskurse hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ausgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeiten, auswerten und darstellen. Sie erproben und erweitern ihre Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation exemplarischer kinder- und jugendliterarischer Texte und können diese für die Konzipierung von Lernumgebungen berücksichtigen. • Die Studierenden kennen und unterscheiden Konzepte und Ziele des Leseunterrichts und des literarischen Lernens und ziehen diese für die fachdidaktische Reflexion heterogener und inklusiver Lerngruppen heran. • Die Studierenden kennen die Relevanz literarischer Texte für die Entwicklung kindlicher Persönlichkeit und begründen diese Relevanz mit Bezug auf literaturwissenschaftliche, medienwissenschaftliche sowie lese-sozialisatorische Theorien. • Die Studierenden können die interessenbezogenen, leistungsheterogenen sowie inklusionsbezogenen Lernvoraussetzungen in Lese- und Rezeptionsprozessen für die Entwicklung und Reflexion unterrichtlicher Lernszenarien und -umgebungen berücksichtigen und produktiv nutzen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 <i>Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz</i> und Modul 4 <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i>.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Literarische Texte: Selbst- und Welterschließung mit Kinder- und Jugendliteratur	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Vertiefung ausgewählter Elemente der Didaktik des Literarischen Lernens - Lesen und Rezeption literarischer Texte im Bildungs- und Enkulturationsprozess - Leseförderung und Methoden des Literaturunterrichts - Rezeption literarischer Texte im Kontext von Identitätsbildung und Wissensaneignung - Didaktik spezieller Gattungen der Kinderliteratur (bspw. Bilderbücher, Prosa, Lyrik, Dramentexte und Theater, Comic, TV-Serien, multimediale Spielgeschichten) - Kinderbücher als Teil von Medienverbänden - Begleit- und Anschlusskommunikation
SE Text und Textanalyse aus sprachwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar behandelt an ausgewählten Phänomenen spezifische sprachliche Mittel der Kohärenzbildung in schriftlichen und/oder mündlichen Texten. Die Phänomene (z.B. Textdeixis, (In-)Definitheit, Tempus, Wortstellung, Prosodie, Modus, Konjunkturen) können aus der Perspektive der Informations- und Diskursstruktur, der Pragmatik oder der Gesprächsanalyse diskutiert werden.
SE Text und Textanalyse aus literaturwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über klassische und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur bzw. Kinder- und Jugendmedien nationaler und internationaler Provenienz sowie die Kompetenz, kinder- und jugendliterarische Texte zu analysieren und rezeptionsgeschichtliche und -ästhetische Perspektiven zu entwickeln.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> MAP in den Fachwissenschaften 2 Teilprüfungen: Literatur: Take-Home-Exam (ca. 2 Seiten/ 4.000 Zeichen) Sprache: Klausur 45 Minuten und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Mathematik

Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik	Leistungspunkte: 14
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, kennen fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen, Bruchzahlen und rationale Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre jeweilige Aspektvielfalt verfügen, • die Fortschritte im progressiven Aufbau des Zahlensystems kennen und mit dem Permanenzprinzip als formaler Leitidee beschreiben können, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • verstehen, wie man natürliche, gebrochene und rationale Zahlen konstruiert und wie mit ihnen operiert werden kann sowie welche Gesetze gelten, • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche und rationale Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable und Terme) kennen und verwenden können, • am exemplarischen Inhalt der Arithmetik ihre allgemeinen Problemlöse- und Argumentationskompetenzen weiterentwickeln und verschiedene Begründungs- und Beweisniveaus kennenlernen. 	
<p>Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung sowie deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben können, • Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen, • wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen - insbesondere auch Genderaspekte berücksichtigen, • empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-) Strategien kennen, • konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren, • Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen. 	
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.</p>	
<p>Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Arithmetik, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Arithmetik bilden eine Einheit, im Wintersemester ist eine zweistündige Vorlesung mit zweistündiger Mathematik-Übung und im Sommersemester eine zweistündige Vorlesung mit zweistündiger Mathematik-Übung zu den fachlichen Inhalten sowie das Seminar zur Didaktik der Arithmetik zu besuchen.</p>	

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Zentrale Inhalte Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. prä-algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften) • Teilbarkeitslehre und Rolle der Primzahlen • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
VL Elemente der Arithmetik II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Zentrale Inhalte Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • arithmetische bzw. prä-algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften), • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Zahlbereichserweiterungen $N \rightarrow Z \rightarrow Q$ • Rechnen mit Brüchen und Bruchdarstellungen • Prozentrechnung und Dezimalbrüche dazu Bruchumwandlung • Systematisches Zählen und einfache Zählstrategien • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
MU Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff

MU Elemente der Arithmetik II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in \mathbb{N}_0 • Lösungsstrategien von Operationen in \mathbb{N}_0 • Halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einführungswege • Didaktisches Material im Arithmetikunterricht
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Geometrie und ihre Didaktik

Leistungspunkte: 10

Das Modul Geometrie und ihre Didaktik ist fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlage für das Verständnis der Gesamtstruktur des Geometrieunterrichts in der Grundschule sowie die Planung, Gestaltung, Reflexion und Bewertung anspruchsvoller Bildungssituationen.

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich „Geometrie“ der Mathematik und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Geometrie und ihre Didaktik“ bedeutet das: Die Studierenden

- erläutern und beschreiben elementare Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit mental und materiell,
- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ebener und räumlicher Phänomene,
- erläutern geometrische Vorstellungen (z. B. Auslegen, Ausschöpfen) und nutzen sie zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten und Winkeln,
- vertiefen ihre Erfahrungen mit zentralen Ideen (Symmetrie, Passen, Messen, Funktionalität usw.) mit Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung (Experimentieren, Vermuten, Beweisen, Widerlegen),
- verstehen wichtige geometrische Sätze als Kulturgut und die Bedeutung der euklidischen Geometrie für das Gedankengebäude der Mathematik (insbes. zum Gefüge Definition, Satz, Beweis)
- stellen (im Sinne lokalen Ordners) Zusammenhänge zwischen Begriffen, Definitionen sowie Sätzen her,
- beschreiben Abbildungen mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften und verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z.B. Kongruenzabbildungen),
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (z.B. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme.

Die Studierenden können geometrische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Geometrie und ihre Didaktik“ bedeutet das: Die Studierenden

- kennen die Bildungsstandards und die Rahmenlehrpläne für den Inhaltsbereich „Raum und Form“,
- können unterschiedliche Entwicklungs- und Lernmodelle geometrischen Denkens oder von Teilbereichen der Geometrie (Symmetrie, Raum- und Formverständnis) benennen und diese Theorien für eine geometriedidaktische Diskussion, bei der Beurteilung von Aufgabenstellungen und als Grundlage für Entscheidungen im Praxissemester nutzen,
- können inhaltliche Linienführungen des Geometrieunterrichts vom Elementarbereich bis zum Übergang zur Sek II erläutern,
- recherchieren grundlegende geometriedidaktische Literatur sowie aktuelle Forschungsergebnisse und wenden diese bei Referaten, Hausarbeiten und bei der Prüfungsvorbereitung etc. an; sie sind damit in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu verfolgen,
- analysieren die Bedeutung geometrischer Inhalte, Denk- und Arbeitsweisen für das Lernen in anderen Kernbereichen der Mathematik (Arithmetik) für andere mathematikdidaktische Bereiche (Didaktik der Bruchrechnung/Didaktik des Sachrechnens/Größen und Messen), für andere Fächer des Grundschulcurriculums und ihren dazugehörigen Didaktiken sowie für eine mögliche Orientierung innerhalb der eigenen Umwelt und der Vorbereitung auf zukünftige Berufsfelder etc.

Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 Arithmetik und ihre Didaktik

Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Geometrie, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Geometrie bilden eine Einheit und sind innerhalb eines Semesters zu studieren.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Inhaltliche Schwerpunkte: (1) Ebene Figuren und ihre Eigenschaften und Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> • Punkte, Geraden, Halbgeraden, Strecken, Winkel, Kreis • elementare Konstruktionen mit Zirkel und Lineal • Dreiecke, besondere Dreiecke, besondere Punkte in Dreiecken, Kongruenzsätze • Vierecke • regelmäßige Polygone (2) Kongruenzabbildungen in der Ebene, Symmetrie ebener Figuren <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenzabbildungen • Symmetrie und Symmetrieabbildungen • Bandornamente und Parkettierungen der Ebene (3) Geometrische Körper und ihre Eigenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Platonische und archimedische Körper (4) Flächeninhalte und Umfang (5) elementare Graphentheorie Querschnittsthemen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen sowie • Muster und Strukturen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Medieneinsatz
MU Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff

<p>SE Didaktik der Geometrie</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung fachmathematischer Inhalte mit geometriedidaktischen Theorien • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen, bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens (Raumwahrnehmung, Raumvorstellung, räumliches Denken) • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Software, z.B. dynamische Geometrie-Software
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule			Leistungspunkte: 7
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden. • Sie sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten. • Sie verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens. • Sie sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren. • Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf die Vermittlung von kombinatorischen und stochastischen Grundvorstellungen sowie Kenntnisse über die Probleme im stochastischen Denken bei Schülerinnen und Schülern. 			
<p>Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Zentrale Inhalte: (1) Beschreibende Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung, • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße), • Graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot), (2) Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln), • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, • Konzept des fairen Spiels (3) Kombinatorik <ul style="list-style-type: none"> • Permutation • Kombination, • Variation mit/ohne Wiederholung • Summenregel, • Produktregel, • Quotientenregel • Baumdiagramme • Binomialkoeffizienten (4) Didaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Schülervorstellungen zu Schlüsselbegriffen der Stochastik • Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag • Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien • Lehrpläne und Bildungsstandards

<p>SE Stochastik und ihre Didaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebungen und -auswertungen mit Kindern planen und durchführen, • Simulationen planen und durchführen, • Zusammenhang zwischen relativer Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang untersuchen • Fehlvorstellungen zu zufälligen Phänomenen analysieren und überwinden, • Konsequenzen für den Unterricht ableiten • vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen der Vorlesung
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolioprfung (z.B. Unterrichtsstunde vorbereiten) im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (90 Min) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 4: Mathematikdidaktik der Grundschule		Leistungspunkte: 11	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen, • haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln, • erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht, • entwickeln ihre Vorkenntnisse aus inhaltspezifischen Kontexten zu allgemeineren mathematikdidaktischen Konzepten weiter, um diese in neuen Inhaltsbereichen anwenden zu können, • kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase, • kennen Aspekte zum Herstellen von Anschlussfähigkeit von Elementar- zum Primarbereich, sowie von Primarstufe zur Sekundarstufe I • kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen, • erwerben die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen, • erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen, • können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen, • können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren. 			
<p>Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 Arithmetik und ihre Didaktik und Modul 2 Geometrie und ihre Didaktik</p>			
<p>Hinweis: Das Modul beginnt im Sommersemester mit der Vorlesung „Einführung in die Mathematikdidaktik.“ Im Wintersemester schließen sich die Vorlesung „Spezielle Themen der Mathematikdidaktik“ und das Seminar „Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik“ an.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte

<p>VL Einführung in die Mathematikdidaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Fragestellungen der Mathematikdidaktik (Grundschule) sowie fachdidaktisch relevante und aktuelle Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung</p> <p>Zentrale Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Leitideen des Mathematikunterrichts • Bildungsstandards und Rahmenlehrpläne • Zentrale Konzepte des Mathematiklernens Grundvorstellungen in Mathematik und Mathematikdidaktik • Mathematikdidaktische Prinzipien • Kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Umgang mit Heterogenität (v.a. Leistungsdifferenzierung im Unterricht, sprachensible Unterrichtsgestaltung) • Grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • Erfassen und Bewerten von Mathematikleistungen <p>Weitere mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Einsatz von Medien im Mathematikunterricht z.B. Schulbücher, Anschauungsmaterialien, digitale Medien • Sprache und Mathematik • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen
<p>VL Spezielle Themen der Mathematikdidaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Vertiefung mathematikdidaktischer Themen</p> <p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik im Mathematikunterricht • Leistungserfassung im Mathematikunterricht • Gestaltung substanzieller Lernumgebungen • Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht • Verständnisorientierter Mathematikunterricht • Kompetenzorientierte Gestaltung von Unterrichtsprozessen • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht • Größen und Messen

<p>SE Ausgewählte Fragen der Ma- thematikdidak- tik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Prä- senzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbe- bereitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnah- me, eine oder mehrere spezi- elle Arbeitslei- stungen gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP</p>	<p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfangsunterricht • Mathematische Bildung im Elementarbereich • Jahrgangsübergreifendes Lernen • Genderaspekte des Mathematikunterrichts • prozessbezogene Kompetenzen • Medien im Mathematikunterricht • Interdisziplinäre Betrachtungen zum Mathematikunterricht • Entwickeln und Erproben mathematischer Lernumgebungen • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht <p>Eine Verzahnung von Theorie mit Praxisanteilen wird angestrebt</p>
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolioprü- fung im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 5a: Vertiefungsmodul - fachlich		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben bzw. vertiefen grundlegende mathematische Kompetenzen, insbesondere im Problemlösen und Beweisen sowie im Gebrauch der mathematischen Fachsprache, setzen sich mit ausgewählten Inhalten des mathematischen Schulstoffes von einem höheren Standpunkt auseinander. 			
<p>Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<p>Zentrale Inhalte:</p> <p>(1) Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Elementare Mengenlehre und Logik Rechnen in N, Z, Q und R Variablen, Terme, Gleichungen, Lösung von Gleichungen <p>(2) Strategien des Problemlösens, direkter und indirekter Beweis, ggf. vollständige Induktion, zur Anwendung in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> elementare Geometrie: Beweise geometrischer Sätze (insbes. der Schulgeometrie), Lösen geometrischer Probleme Lösen elementarer zahlentheoretischer Probleme Sätze der Teilbarkeitslehre Elemente der Kombinatorik <p>Weitere mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz und Grenzen des Computers für Berechnungen, Visualisierungen Ausgewählte Inhalte aus den Bereichen Stochastik, Algebra, Analysis, Logik, Graphentheorie
MU Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Vertiefungsmodul - fachdidaktisch		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten Gebiet und verfügen über vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung. erwerben vertiefte Erkenntnisse zu ausgewählten Kapiteln aus der Mathematikdidaktik sowie zu ausgewählten mathematikdidaktischen Forschungsschwerpunkten. 			
<p>Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 wird empfohlen</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Forschungsfelder der Mathematikdidaktik	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	2 LP, Teilnahme mit einer oder mehreren speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<p>Vertiefte Einsichten in Ergebnisse, Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung</p> <p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mathematische Bildung im Elementarbereich Mathematische Bildung im Anfangsunterricht Gestaltung von Mathematikunterricht in der Primarstufe Jahrgangsübergreifendes Lernen Genderaspekte des Mathematikunterrichts Mathematikdidaktische Prinzipien Medien im Mathematikunterricht
SE Konzeptionen mathematikdidaktischer Forschung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>Vertiefte Einsichten in Methoden und Prozesse mathematikdidaktischer Forschung</p> <p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit Entwicklung von Forschungsfragen Entwicklung von Forschungsdesigns Forschungsmethoden: quantitative Methoden, qualitative Methoden, Mixed-Methods-Ansätze Fachdidaktische Entwicklungsforschung Darstellung und Publikation von Forschungsergebnissen <p>ggf. Seminar in Verbindung mit einem Forschungsprojekt und/oder aktive Beteiligung an Forschungsprojekten</p>
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht

Modul 2: Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse zu Bildungstheorien, didaktischen Prinzipien und Konzeptionen im Sachunterricht. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Komplexität und Vielperspektivität von Sachen sowie ihren Bildungswert, d.h. sie können die gesellschaftliche und persönlichkeitsfördernde Bedeutung einer Auseinandersetzung mit Sachen erfassen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Das Modul umfasst vier Themengebiete. Das Themengebiet Sachunterricht und allgemeine Bildung ist verpflichtend zu belegen, aus den drei weiteren Themengebieten ist ein Seminar oder eine Exkursion zu wählen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sachunterricht und allgemeine Bildung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Sachunterricht sind die fächerübergreifenden Inhalte der Grundschule fachlich vertortet, d.h. im Fokus steht deren persönlichkeitsfördernde Dimension im Kontext des Verhältnisses von Fachlichkeit und pädagogischer Intention. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Vorurteilsbewusste Bildung • Mobilitätsbildung • Ästhetische Bildung • Gesundheitsbildung • Prävention von (sexualisierter) Gewalt • Medienbildung • Technische- und informatische Bildung

<p>SE / EX Thematische Vertiefung</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>1 Seminar oder 1 Exkursion aus folgen- den drei Themengebieten wählen:</p> <p>(1) Vielperspektivität als didaktisches Prin- zip des Sachunterrichts Eine vielperspektivische Auseinandersetzung mit Sachen des Sachunterrichts soll Vernet- zungen sichtbar machen sowie Zugänge zur Relevanz wissenschaftsspezifischer Deutun- gen, Methoden und Modellen ermöglichen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. viel- perspektivische Annäherungen an sach- un- terrichtliche Inhalte sein, z.B. bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasser • Konsum • Gesundheit • Wohnen <p>Mögliche Schwerpunkte können bspw. Kon- zeptionen sein, die vielperspektivische Annä- herungen ermöglichen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) • Globales Lernen • Mehrperspektivischer Unterricht (MPU) <p>(2) Heterogenität und Sachunterrichtsdidaktik Heterogenität bedingt Konsequenzen für die Auswahl von Inhalten und Anlage von Unter- richt. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration/Inklusion • Inter-/Transkulturalität • Soziales Milieu • Geschlecht • Alter <p>(3) Umwelt erschließen als Aufgabe des Sa- chunterrichts Die Exkursion ermöglicht Erfahrungen des Entdeckens eines (fremden) Ortes und des Erschließens von Phänomenen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten einer sachunterrichtlichen Perspektive und/oder perspektivenvernetzenden Inhalten • Auseinandersetzung mit perspektivbezogenen sowie -übergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Um- fang von ca. 5 Sei- ten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leer- zeichen) und Vor- bereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Modul 3c: Einführung in die Sozialwissenschaften		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich ein- führende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es wer- den Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhal- ten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefini- tion erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerte- n, zu analysieren und zu vermitteln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work- load in Stunden	Leistungspunkte und Voraus- setzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Grundlagen Sozialwissen- schaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung führt in grundlegende Frage- stellungen der Sozialwissenschaften aus poli- tikwissenschaftlicher und soziologischer Per- spektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestel- lungen ergänzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Frage- stellungen der Sozialwissenschaften sowie methodische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politi- scher Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des Politischen Sys- tems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesell- schaft(en).
UE Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>alternativ</i> Einführung in die Sozialstruk- tur der Gesell- schaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	2 LP, Teilnahme	
Modulab- schlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester oder <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Modul 4a: Einführung in die Biologie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung sowie eine Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie, Botanik und Mikrobiologie. Sie sind in der Lage, lichtmikroskopische Techniken anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Mikrobiologie</u> Grundstrukturen von eukaryotischen und prokaryotischen Zellen; Formen, Wachstum und Fortbewegungsmechanismen von Mikroorganismen; Bedeutung von Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger; Antibiotika und Antibiotikaresistenzen <u>Allgemeine Botanik</u> Phylogenie und Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Physiologie, Verhalten, Ökologie und Evolution der Tiere
UE Einführung in die Biologie	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken. Lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeauschnitten. Bestimmungsübungen zu heimischer Fauna, Studium ausgewählter Vertreter der Großgruppen des Tierreiches
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht</p>			
<p>Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>(1) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen <p>(2) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens

			<p>(3) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(4) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie/ Informatische Bildung - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit - Digitale und nicht-digitale Technik <p>(5) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumerschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Zu wählen ist eines der Module 6a oder 6b im Umfang von jeweils 10 LP.

Modul 6a: Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik				Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihr Wissen über historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und von „Sachlernfächern“ weltweit sowie zu Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien vertieft. Die Studierenden verfügen im hohen Maße über das Bewusstsein, dass Konzeptionen sich verändern können und von gesellschaftlichen Bedingungen abhängig sind.				
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: abgeschlossene Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht				
Hinweis: Im Modul 6a werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.				
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte	
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht I	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>(1) Historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und seiner Didaktik</p> <p>In der Veranstaltung werden die historische Entwicklung des Faches sowie Konzeptionen, die gesellschaftlichen Kontexte ihrer Entstehung und ihnen zugrundeliegende wissenschaftliche, entwicklungspsychologische und bildungstheoretische Positionen in den Blick genommen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachlernverständnisse - Bezugspunkte des „Sachunterrichts“ in der Geschichte und Gegenwart (Wissenschaften, Bildung, Kind) - Rahmenlehrpläne der Bundesländer in konzeptionellem und inhaltlichem Wandel - Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher, Online-Angebote) - Konzepte für Sachlernen in der Zeit der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert - Heimatkunde bzw. Sachkunde in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der BRD und DDR - Perspektivrahmen Sachunterricht der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts - „Inklusiver Sachunterricht“ <p>(2) Konzeptionen von „Sachlernfächern“ in der Grundschule weltweit</p> <p>In der (exemplarischen) Auseinandersetzung mit der Konzeption eines „Sachlernfaches“ eines anderen Landes werden Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Bildung und Wissenschaft ermöglicht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzungen mit der Geschichte und den Zielen des jeweiligen Faches - Erarbeitung zugrundeliegender curricularer Prinzipien und ihrer (wissenschaftlichen) Begründungen - Erarbeitung inhaltlicher Entwicklungen 	

<p>SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht II</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>(3) Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien im Kontext der Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien ermöglicht die Reflexion von Inhalten, Konzepten und Methoden im Sachunterricht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheorien - Bildungstheorien - Lerntheorien - Erkenntnistheorien - Erwerbsprozesse von Kindern - Analysen von Materialien für die Arbeit mit Kindern
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 6b: Schule und Sachunterricht		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In der praktischen und selbständigen Arbeit mit Kindern haben sich die Studierenden mit verschiedenen Aspekten von Kindheit, Sozialisation und Lernen befasst. Sie können ihre Kenntnisse zu Projekt- und Lerntheorien sowie zu Forschungsmethoden anwenden und haben diese vertieft. Durch das Studienprojekt verfügen sie über einen erweiterten Perspektivhorizont und sind befähigt, eigene begründete Urteile zu Aspekten der Grundschulpädagogik und des Sachunterrichts zu fällen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: abgeschlossene Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern	<p><u>2 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 215 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	8 LP, Teilnahme, Projektdurchführung im Umfang von 6 LP	<p>Entwicklung, Umsetzung, Auswertung eines Studienprojekts zum Sachlernen mit/von Kindern</p> <p>Das Studienprojekt ermöglicht Studierenden die Arbeit in selbst gewählten Projekten mit Kindern. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praxisbezogene Überprüfung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens • Betreuungsaufgaben übernehmen • Reflexion von Erfahrungen und Beobachtungen • Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen • Beschreibung von Entwicklungs- und Lernprozessen • Erhebung von Lernvoraussetzungen
Modulabschlussprüfung	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sonderpädagogik

Modul 1: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik		Leistungspunkte: 9	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
VL Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 1a: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • sind informiert über ausgewählte Fragestellungen internationaler und interkultureller Sonderpädagogik, • kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Psychologische Grundlagen		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen in der gesamten Lebensspanne sowie ihre möglichen Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, des Denkens, des Lernens, der Sprache, des Gedächtnisses, der Motivation und des Sozialverhaltens, • kennen die psychosozialen und neuropsychologischen Entstehungsbedingungen häufiger Störungsbilder in den genannten Entwicklungsbereichen und entsprechende Möglichkeiten der Intervention. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Entwicklungs- und Lerngrundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen von Entwicklung und Lernen
SE Psychologie der Rehabilitation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Psychologie der Rehabilitation – Vertiefungsseminar
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Einführung in die Fachrichtung I		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten ersten Fachrichtung, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung I
VL Medizinische Grundlagen I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung I
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Fachrichtung II		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten zweiten Fachrichtung, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung II
VL Medizinische Grundlagen II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4/6a: Einführung in die Fachrichtung II a und die theoretischen Grundlagen			Leistungspunkte: 7
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung IIa, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut, • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der Fachrichtung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung IIa
VL Medizinische Grundlagen IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung IIa
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIa
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4/6b: Einführung in die Fachrichtung II b und die theoretischen Grundlagen			Leistungspunkte: 7
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung IIb, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut, • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der Fachrichtung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung IIb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung IIb
VL Medizinische Grundlagen IIb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung IIb
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIb
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der ersten gewählten Fachrichtung, • kennen und verfügen über elementare Kompetenzen fachrichtungsspezifischer Förderung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Es wird empfohlen, die Einführung in die Fachrichtung besucht zu haben.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretisch Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Aktuelle Fragestellungen I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der zweiten gewählten Fachrichtung, • kennen und verfügen über elementare Kompetenzen fachrichtungsspezifischer Förderung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Es wird empfohlen, die Einführung in die Fachrichtung besucht zu haben.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung II
SE Aktuelle Fragestellungen II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Diagnostische Grundlagen		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik, • können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Praxis einschätzen, • verfügen über grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Förderdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderdiagnostik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8a: Diagnostische Grundlagen		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik, • können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Praxis einschätzen, • verfügen über grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Förderdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderdiagnostik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Beratung und Kooperation		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Paradigmen, Modelle und Methoden der schulischen Beratung und Kooperation, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den spezifischen, für die schulische Arbeit relevanten Beratungskontexten und Handlungsfeldern (z.B. Elternarbeit; Beratung von Kindern und Jugendlichen; Supervision, Intervention und kollegiale Fallberatung ...), • reflektieren grundlegende Kommunikations-, Interaktions- und Beziehungsprozesse, • üben Beratungspraxis ein und sind in der Lage, die so erworbenen Kompetenzen auf den schulischen Alltag zu übertragen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Beratung und Kooperation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Beratung und Kooperation
SE Beratungspraxis	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Beratungspraxis
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.1: Fachrichtungsübergreifende Erweiterung		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Grundlagen der ausgewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Aus der fachrichtungsübergreifenden Erweiterung sind zwei Veranstaltungen zu wählen, die der Vertiefung ausgewählter Themen oder der Erweiterung grundsätzlicher Kenntnisse dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Freie Auswahl von Lehrveranstaltungen zur Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (außer den Einführungen in die gewählten Fachrichtungen)
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl von Lehrveranstaltungen zur Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (außer den Einführungen in die gewählten Fachrichtungen)
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.9: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in den in den Lehrveranstaltungen bearbeiteten Themen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Aus der freien Vertiefung in der Sonderpädagogik sind 5 LP zu studieren, die in frei zu wählenden Veranstaltungen erbracht werden. Die ausgewählten Themen sollen der Vertiefung übergreifender Fragestellungen dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spez. Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. spez. Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.9a: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse der in den Lehrveranstaltungen bearbeiteten Themen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Aus der freien Vertiefung in der Sonderpädagogik sind 7 LP zu studieren, die in frei zu wählenden Veranstaltungen erbracht werden. Die ausgewählten Themen sollen der Vertiefung übergreifender Fragestellungen dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienfach Sport

Modul 1: Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen			Leistungspunkte: 7
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen in zwei naturwissenschaftlich orientierten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen ein elementares Verständnis von den Grundstrukturen der fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches. Sie erlangen die Fähigkeit zur fachbezogenen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten: Die Studierenden erwerben ein funktionelles Verständnis über den menschlichen Körper, sowie die menschliche und sportliche Bewegung. Sie eignen sich Wissen in den Bereichen Anatomie, Physiologie, Biomechanik und Motorik an und kennen Bedingungen und Mechanismen, die den Bewegungen zugrunde liegen, die Belastungen, die auf den menschlichen Körper wirken und die daraus folgenden Adaptationsvorgänge und Verletzungsmechanismen. Die Studierenden können den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Organismus, vor allem auch unter körperlicher Belastung, beschreiben sowie Mechanismen und Gesetzmäßigkeiten aus der Trainings- und Bewegungswissenschaft erklären, darstellen, und motorische und neurowissenschaftliche Hintergründe von Bewegung näher erläutern.</p> <p>Darüber hinaus verstehen die Studierenden, dass Sport und Bewegung soziale Phänomene sind, die sowohl von individuellen Handlungsvoraussetzungen wie auch durch spezifische, historisch gewachsene Strukturen der Gesellschaft geprägt sind. Sie erwerben einen Überblick über sozialwissenschaftliche Fragestellungen der Sportwissenschaft und können diese unter einer bildungsbezogenen Perspektive interpretieren und beschreiben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sport und Bewegung in sozialen Kontexten	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Sport und Bewegung in unterschiedlichen sozialen Kontexten verstehen und analysieren Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse, um Sport und Bewegung in unterschiedlichen sozialen Kontexten zu verstehen und zu analysieren. Hierfür werden gesellschaftliche und historische Bedingungen von Sport und Bewegung unter einer bildungsbezogenen Perspektive thematisiert (Sportmodelle und -begriffe, Sport und sozialer Wandel, Sportentwicklung in Deutschland, Organisationen im Sport).
VL Aufbau und Funktion des Körpers	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Aufbau und Funktion des Körpers Die VL vermittelt den Studierenden Wissen und Kenntnisse über den Aufbau, die Anatomie und Physiologie sowie die Funktionsweise des menschlichen Körpers.
VL Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über biomechanische, trainings- und bewegungswissenschaftliche sowie motorische und neurowissenschaftliche Themen und Inhalte. In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse über die Grundlagen und Grenzen der Leistungsfähigkeit sowie ihrer Erfassung vermittelt.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen in den zentralen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen für den Lehrerberuf ein elementares Verständnis von den Grundstrukturen der fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches. Sie erlangen die Fähigkeit zur fachbezogenen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten: Die Studierenden erwerben grundlegende theoriegeleitete Kenntnisse über die Faktoren, die schulisches Lernen im formellen Setting der Institution Schule bedingen und können diese auf den Sportunterricht in der Grundschule anwenden. Sie verstehen motorische, soziale, kognitive und affektiv-emotionale Lehr-Lernprozesse im Sport und können selbständig diese Lehr-Lernprozesse theoriegeleitet planen und analysieren. Sie reflektieren sportpädagogische und sportdidaktische Herausforderungen wie z.B. den Umgang mit Heterogenität. Das Erklären, Verstehen, Interpretieren und Analysieren von grundlegenden Aspekten der empirischen Schulsportforschung soll dazu beitragen, die Sportpädagogik und Fachdidaktik Sport als wissenschaftliche Disziplin aufzufassen. Dabei soll eine problemorientierte, eigenständige Anwendung sportpädagogischer und sportdidaktischer Fragestellungen im Feld angebahnt werden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sportpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	2 LP, Teilnahme	Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung in die Perspektiven des Lehrens und Lernens von Sport und Bewegung in historischer und systematischer Perspektive (u.a. Sport und Bewegung im Bildungssystem, Erziehung und Sozialisation, Lernen und Entwicklung).
VL Fachdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Fachdidaktik Sport: Sie erarbeiten sich Kenntnisse über Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und Organisationsformen im Schulsport. Sie analysieren didaktische Konzepte zum Sportunterricht und reflektieren diese vor dem Hintergrund allgemeiner didaktischer Modelle. Die Studierenden erlernen die kompetenz- und lernzielorientierte Planung und die Analyse einer Sportunterrichtsstunde im formellen Setting der Institution Schule.
SE Grundlagen der Fachdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden lernen Unterricht als Erfahrungs- und Handlungsfeld kennen und analysieren und interpretieren sportdidaktische Herausforderungen wie Koedukation, Messen und Zensieren im Sportunterricht, Umgang mit Heterogenität und Interkulturalität. Sie analysieren institutionelle und anthropologische Bedingungen und Auswirkungen einer Sportunterrichtsstunde in bildungspluralistischen Arrangements auf die Rolle der Sportlehrerin bzw. auf die Rolle des Sportlehrers. Sie reflektieren vor dem Hintergrund individueller Biographien, aber auch theoriegeleitet Inhalts-, Methoden- und Medienfragen im Sportunterricht.

Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

DMS 1 : Spiele – spielen – gestalten		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse über die zahlreichen Funktionen und über den zielgruppengerechten Einsatz der großen Sportspiele und der sog. kleinen Spiele in einem mehrperspektivisch gestalteten Sportunterricht in der Grundschule. Sie setzen sich exemplarisch mit Sportspielen auseinander, die in schulischen wie auch außerschulischen sport- und bewegungsbezogenen Settings häufig vorkommen. Sie erfahren, verstehen und erlernen exemplarisch diese Spielformen und verändern sie kreativ in Bezug auf die unterschiedlichen Zielgruppen in der Grundschule von der Schuleingangsphase bis zur Orientierungsstufe. Die Studierenden reflektieren im Hinblick auf ihr weiteres Studium die Übertragbarkeit der erworbenen Kompetenzen auf ihre Tätigkeit im Berufsfeld, sie können Aspekte des mehrperspektivischen handlungsorientierten Lernens der Spielformen thematisieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
ITP Große Sportart	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben grundlegende Techniken und Fertigkeiten einer Sportart (z.B. Fußball, Handball oder Basketball), können diese analysieren und auf andere Sportarten übertragen. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der Sportart. Die dabei erworbenen Kompetenzen können sie auf andere Sportarten übertragen.
ITP Kleine Spiele – Rückschlagspiele	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden analysieren und reflektieren zahlreiche Spielperspektiven der kleinen Spiele bzw. der kleinen Ballspiele nicht nur als Bestandteil der Entwicklung der Spielfähigkeit, sondern unter dem besonderen Aspekt der Erziehung zum sozialen Handeln in den Sportspielen. Sie erfahren und üben exemplarisch die grundlegenden Techniken und Fertigkeiten einer Rückschlagsportart (z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton oder Volleyball) und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation des Rückschlagspiels in der Grundschule.
ITP Gestalten, Tanzen, Darstellen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden üben Demonstrationsfähigkeiten im Bewegungsfeld „Gestalten, Tanzen, Darstellen“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Praktische Prüfung (Demonstration Lehr- oder Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

DMS 2: Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen Leistungspunkte: 10			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden setzen sich in diesem Modul exemplarisch mit traditionellen Bewegungsfeldern auseinander, die sowohl in schulischen als auch außerschulischen sport- und bewegungsbezogenen Settings vorkommen. Sie lernen wesentliche körperliche Anforderungen und technische Aspekte der Bewegungsfelder „Bewegen im Wasser“, „Bewegen an und mit Geräten“ und „Laufen, Springen, Werfen“ erfahrungsorientiert kennen und verstehen. Sie können die Bewegungsmuster selbst ausüben. Die Studierenden reflektieren die Übertragbarkeit des Gelernten auf die Lehrtätigkeit in Primarschulen. Sie können Aspekte des mehrperspektivischen Lehrens und Lernens auf Grund der erworbenen Kompetenzen fachgerecht thematisieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
ITP Bewegen im Wasser	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben grundlegende Schwimm- und Bewegungstechniken am und im Wasser und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben. Sie übertragen das Erlernte auf weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Wasser.
ITP Bewegen an und mit Geräten	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben Demonstrationsfähigkeit im Bewegungsfeld „Bewegen an und mit Geräten“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.
ITP Laufen, Springen, Werfen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben Demonstrationsfähigkeit im Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Praktische Prüfung (Demonstration der Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Gelingender Sportunterricht in der Grundschule		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden analysieren und verstehen Gelingensbedingungen von Sportunterricht in der Grundschule. Sie wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie durch Differenzierung und Förderung im Unterricht angemessen berücksichtigt werden. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zu den relevanten Faktoren schulischen Lernens (Lehrende, Lernende, Inhalte, Ziele, Unterrichtsarrangements) und deren Wechselwirkungen untereinander, sie erweitern ihre Fähigkeit, inklusive, heterogene Lernumgebungen in der Grundschule zu planen und zu gestalten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten zur pädagogischen Diagnostik im Sportunterricht. Dabei wird der Prozess der diagnostischen Tätigkeit analysiert, reflektiert und am exemplarischen Beispiel problemorientiert angewendet. Ausgehend von der päd. Diagnose im Sportunterricht sollen die Studierenden schülerorientierte individuelle Lernstrategien und Fördermaßnahmen entwickeln. Gleichzeitig sollen die Studierenden verstehen, dass die päd. Diagnostik eine wichtige Voraussetzung ist, um den eigenen Unterricht systemisch planen zu können.
SE Konflikte, Heterogenität und Inklusion im Sport	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse zu sportdidaktischen Herausforderungen, sie können heterogene und inklusive Lernumgebungen analysieren und begründen und diese auf eine Lerngruppe bezogen exemplarisch anwenden. Die Studierenden analysieren Entstehungsbedingungen von Konflikten im Sportunterricht der Grundschule, reflektieren Verlaufs- bzw. Eskalationsformen und erarbeiten Strategien zur Deeskalation.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen und reflektieren Sport, Bewegung und Bildung aus individueller Perspektive. Sie erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, die Voraussetzungen, Motive und Bedürfnisse von Sport und Bewegung unterschiedlicher Individuen und Bevölkerungsgruppen zu verstehen und zu analysieren. In Bezug auf ihre zukünftigen beruflichen Tätigkeiten erwerben die Studierenden Fähigkeiten im Umgang mit Heterogenität, Vielfalt und Unterschiedlichkeit in sport- und bewegungsbezogenen Kontexten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden individuelle Handlungsvoraussetzungen von Sport und Bewegung unter einer bildungsbezogenen Perspektive thematisiert (u. a. Kognition, Motivation, Emotion, Lernen, Kommunikation, Sozialpsychologie, Gesundheitspsychologie, psychologisches Training etc.). Weiterhin erwerben die Studierenden Kenntnisse zu Verfahren zur Diagnose, Intervention, Beratung und Betreuung von Menschen im und durch Sport
UE Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse – Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Die Studierenden vertiefen die Inhalte der Vorlesung und üben Verfahren zur Diagnose, Intervention, Beratung und Betreuung von Menschen im Sport ein.
HS Sport- und Bewegungsbedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen Sport und Bewegung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen als soziale Phänomene zu analysieren und zu verstehen. Es werden Inhalte zur Sozialstrukturanalyse und Sport bzw. zu sozialer Ungleichheit und Sport (Klasse, Schicht, Milieu, Lebensstil), zur Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen (z.B. Frauen, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund) sowie zu angepassten Lehr- und Lernarrangements für und mit heterogenen Sport- und Bewegungsgruppen vermittelt
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Modul 1 Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Studienbereich „Allgemeine Grundschulpädagogik“ erwerben die Studierenden grundlegende historische und systematische Wissensbestände zum Aufwachsen von Kindern sowie zur Institution Grundschule. Sie kennen historische sowie gegenwärtige soziologische, entwicklungspsychologische und erziehungswissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu Kindheit sowie zu kindlicher Entwicklung und können diese zu historischen und gegenwärtigen Formaten von Schule und Unterricht ins Verhältnis setzen. Die Studierenden kennen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese in der Disziplin Grundschulpädagogik an. Die Studierenden kennen theoretische Modelle, mit denen sich Heterogenität und Heterogenitätsdimensionen im Unterricht der Grundschule beschreiben lassen; insbesondere haben sie Kenntnisse über soziokulturelle, sozioökonomische und sprachliche Heterogenität sowie über Leistungs- heterogenität und Grundaspekte von Schule und Unterricht erworben. Sie verfügen über Kenntnisse zu Entwicklungsprozessen in der Schul- und Unterrichtskultur, die geeignet sind, um den sozialen, emotionalen und kognitiven Lernausgangslagen in heterogenen Lerngruppen der Grundschule zu entsprechen. Insbesondere haben sie Kenntnisse zur pädagogischen Gestaltung von Transitionen und Konsistenz im Bildungsverlauf; zu den Risiko- und Resilienzfaktoren kindlicher Entwicklung sowie zu Formen und Möglichkeiten professioneller Kooperation in multiprofessionellen Teams der Grundschule.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Grundschule; Grundschule als Bildungsinstitution für alle Kinder • Funktionen und Organisationsformen der Grundschule (z.B. Ganztagschule, Länger gemeinsam lernen, Pädagogisches Zeitmanagement im Schulalltag, Lernen am anderen Ort) • Empirische Befunde zu den Leistungen der Grundschule • Aktuelle Reformen in Schule und Unterricht
VL Lernen, Entwicklung, Heterogenität	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Modelle und empirische Befunde zur menschlichen Entwicklung • Meilensteine kindlicher Entwicklung aus entwicklungspsychologischer, soziologischer und erziehungswissenschaftlicher Perspektive • Inter- und intraindividuelle Heterogenität in der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern • Entwicklungskonzepte und Interventionsmodelle in der Disziplin Grundschulpädagogik

<p>SE Wissenschafts- disziplin Grund- schul-pädagogik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>An ausgewählten Inhalten der Grundschulpä- dagogik werden Grundlagen des wissen- schaftlichen Arbeitens dargestellt. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulpädagogik als wissenschaftli- che Disziplin • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Kenntnis und Reflexion wissenschaftli- cher Textsorten • Verfassen wissenschaftlicher Texte
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leer- zeichen) und Vor- bereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Modul 1: Kinder und Kindheiten			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können zentrale theoretisch-konzeptionelle Entwürfe von Kind und Kindheit beschreiben, ihre Genese nachvollziehen, sie disziplinär verorten und auf ihre eigenen Studieninhalte beziehen und damit verknüpfte Bildungsanforderungen entziffern sowie Methoden exemplarisch bedeutsamer Felder der Kindheitsentwicklung und kindlicher Sozialisation analysieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Im Modul Kinder und Kindheiten werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Perspektiven auf Kinder und Kindheiten	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Was als Kind und was als Kindheit sichtbar wird, ist abhängig von den Perspektiven der Betrachtung. Diesbezüglich sollen verschiedene Perspektiven sichtbar gemacht werden, z.B.: - (gesellschaftliche) Kindverständnisse - Diskurse zum Wandel von Kindheit - Bewältigung von Kindheit - Kindgemäßheit - Kinderrechte - Kinderkulturen - Kinderpolitik
SE Entwicklung von Kindheit	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Unterschiedliche Fragen zur Entwicklung von Kindheit und der Bewältigung von Kindheit werden thematisiert. Dies umfasst soziologische Momente ebenso wie Aspekte individueller Entwicklung, z.B.: - Entstehung von Kindheit - Funktionen und Aufgaben von Kindheiten - Lebenswelten von Kindern - Zukunfts-, Berufswünsche von Kindern - Sexualität und Kindheit - Gesundheit und Kinder - Familienkindheit - Ungleichheitsdimensionen und Kindheiten
SE Bildungsanforderungen und Kindheiten	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Mit Blick auf die Fragen grundlegender Bildung im Lebenslauf werden zentrale Anforderungen im Kontext von Kindheit diskutiert und vertieft. Dies wird exemplarisch anhand unterschiedlicher Schwerpunkte aufgegriffen und konkretisiert, z.B. - Informatische Bildung - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Vorurteilsbewusste Bildung - Bildung in globalen Kontexten - Bildung in mehrsprachigen Kontexten - Demokratiebildung

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Deutsch (ÜWP)

In Vorbereitung auf einen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen Qg oder Qn wird empfohlen, beide Module zu studieren (20 LP).

Modul 2a: Fachdidaktik Deutsch und Linguistik (ÜWP) Leistungspunkte: 13

Das Modul umfasst grundlegende Inhalte aus den beiden Bereichen: Fachdidaktik Deutsch (A), und Linguistik (B).
Im Folgenden werden die Lern- und Qualifikationsziele für die jeweiligen Veranstaltungen genannt.

A) Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule“:

Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Lernbereichs als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden.

Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an.

Sie kennen die Arbeitsbereiche des Lernbereichs und können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden.

Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien.

Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.

Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“:

Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb.

Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können Lernstände von Kindern anhand dieser Modelle erheben sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren.

Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden.

Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen der Orthographie sowie des Rechtschreiberwerbs und können fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren.

Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen.

Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographierwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und die eigene Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen.

B) Lern- und Qualifikationsziele: "Das Wort" und „Der Satz“

Im Modul befassen sich die Studierenden mit den wichtigsten Phänomenen und Prozessen auf, unter- und oberhalb der Wortebene. Die Studierenden erhalten wesentliche Kenntnisse über Inhalte der Phonetik/Phonologie, Graphematik/Orthografie, Morphologie, über die Struktur des Wortschatzes im Deutschen sowie über die syntaktischen Einheiten des einfachen und komplexen Satzes.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand adäquater sprachwissenschaftlicher Konzepte sprachliche Ausdrücke phonetisch/phonologisch, morphologisch, graphematisch und lexikalisch/semantisch zu klassifizieren und Strukturbildungen zu analysieren. Sie lernen deskriptive Ansätze innerhalb der oben genannten Teilgebiete kennen und setzen diese mit standardsprachlichen Normen in Beziehung.

Sie können Wortarten und Satzglieder mit Hilfe der traditionellen und / oder einer aktuellen Terminologie beschreiben und sind befähigt, eine detaillierte Analyse komplexer Sätze vorzunehmen. Zugleich erkennen sie an ausgewählten Beispielen, dass es zu verschiedenen Phänomenen unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt und erhalten Einblick in Forschungsergebnisse.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte

VL Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule“ - Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern
SE Das Wort	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Das Seminar bietet einen Einblick in die linguistischen Teilgebiete der Phonetik/ Phonologie, Graphematik/Orthografie, der Morphologie und der Struktur des Wortschatzes. Hierbei werden die theoretischen Ansätze zur Phonetik/ Phonologie (Phoneminventar, Silbenstruktur, phonetische/phonologische Prozesse) und Morphologie (Wortbildung und Flexion), auf graphematisch/orthografische Systeme (phonologisches und morphologisches Schreiben) abgebildet. Wortarten werden vor dem Hintergrund wortinhärenter Merkmale behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt sowie Ergebnisse zu Leseforschung und Erwerbsprozessen.
SE Der Satz	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Das Seminar bietet einen Einblick in grundlegende (morpho)syntaktische Aspekte des Deutschen (u.a. Satzglieder, Satzarten und Analyse komplexer Sätze) mit Hilfe einer traditionellen und/oder aktuellen grammatischen Terminologie. Die erworbenen Kenntnisse werden auf graphematische/ orthografische Regelmäßigkeiten (syntaktisches Schreiben) angewandt. Wortarten werden vor dem Hintergrund ihrer syntaktischen Eigenschaften behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt.
VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerbs - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstanderhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2b: Literaturwissenschaft (ÜWP)		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in die Literaturwissenschaft“ und „Einführung in die neuere deutsche Literatur“: Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Mathematik (ÜWP)

In Vorbereitung auf einen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen Qg oder Qn wird empfohlen, beide Module zu studieren (20 LP).

Modul 3a: Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)		Leistungspunkte:11	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre Aspektvielfalt verfügen, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable) kennen und verwenden können. <p>Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben können, • Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen, • wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen – insbesondere auch Genderaspekte berücksichtigen, • empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-) Strategien kennen, • konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren können, • Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen können. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Arithmetik, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Arithmetik bilden eine Einheit. Die zweistündige Vorlesung und zweistündigen Mathematik-Übungen werden in der Regel im Wintersemester, das Seminar zur Didaktik der Arithmetik im Sommersemester besucht.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte

VL Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Zentrale Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. (prä-) algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften) • Teilbarkeitslehre und Rolle der Primzahlen • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
MU Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorle- sungsstoff
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in \mathbb{N}_0 • Lösungsstrategien von Operationen in \mathbb{N}_0 • Halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einführungswege • Didaktisches Material im Arithmetikunterricht
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3b: Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik (ÜWP)

Leistungspunkte: 9

Lern- und Qualifikationsziele:

Anhand von Inhalten aus der Geometrie werden fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen der Mathematik und deren fachsprachlich korrekte Anwendung bei fachlichen Problemstellungen vermittelt. Es werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für das Verständnis der Gesamtstruktur des Geometrieunterrichts in der Grundschule sowie die Planung, Gestaltung, Reflexion und Bewertung anspruchsvoller Bildungssituationen erarbeitet.

Die Studierenden

- erläutern und beschreiben elementare Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit mental und materiell,
- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ebener und räumlicher Phänomene,
- erläutern geometrische Vorstellungen (z. B. Auslegen, Ausschöpfen) und nutzen sie zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten und Winkeln,
- vertiefen ihre Erfahrungen mit zentralen Ideen (Symmetrie, Passen, Messen, Funktionalität usw.) mit Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung (Experimentieren, Vermuten, Beweisen, Widerlegen),
- verstehen wichtige geometrische Sätze als Kulturgut und die Bedeutung der euklidischen Geometrie für das Gedankengebäude der Mathematik (insbes. zum Gefüge Definition, Satz, Beweis),
- stellen (im Sinne lokalen Ordners) Zusammenhänge zwischen Begriffen, Definitionen und Sätzen her,
- beschreiben Abbildungen mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften und verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z.B. Kongruenzabbildungen),
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (z.B. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme.

Anhand von Inhalten aus der Stochastik werden die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden vermittelt.

Die Studierenden

- sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten.
- verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens.
- sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren.

Für den Bereich der Mathematikdidaktik werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele formuliert:

Die Studierenden

- haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen,
- haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln,
- erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht,
- entwickeln ihre Vorkenntnisse aus inhaltsspezifischen Kontexten zu allgemeineren mathematikdidaktischen Konzepten weiter, um diese in neuen Inhaltsbereichen anwenden zu können,
- kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase,
- kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen,
- erwerben die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen,
- erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen,
- können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen,
- können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Hinweis: Die Vorlesung „Elemente der Geometrie“ wird im Wintersemester, die Vorlesungen „Grundlagen der Stochastik für die Grundschule“ und „Einführung in die Mathematikdidaktik“ werden im Sommersemester besucht.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>(1) Ebene Figuren und ihre Eigenschaften und Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punkte, Geraden, Halbgeraden, Strecken, Winkel, Kreis • elementare Konstruktionen mit Zirkel und Lineal • Dreiecke, besondere Dreiecke, besondere Punkte in Dreiecken, Kongruenzsätze • Vierecke • regelmäßige Polygone <p>(2) Kongruenzabbildungen in der Ebene, Symmetrie ebener Figuren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenzabbildungen • Symmetrie und Symmetrieabbildungen • Bandornamente und Parkettierungen der Ebene <p>(3) Geometrische Körper und ihre Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platonische und archimedische Körper <p>(4) Flächeninhalte und Umfang</p> <p>(5) elementare Graphentheorie</p> <p>Querschnittsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen sowie • Muster und Strukturen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Medieneinsatz

<p>VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Zentrale Inhalte: (1) Beschreibende Statistik: <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung, • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße), • Graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot), • Interpretation von Kenngrößen, • Möglichkeiten der Manipulation von Daten (2) Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln), • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, • Konzept des fairen Spiels (3) Kombinatorik <ul style="list-style-type: none"> • Permutation, Kombination, Variation mit/ohne Wiederholung • Summenregel, Produktregel, Quotientenregel • Baumdiagramme • Binomialkoeffizienten (4) Didaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Schülervorstellungen zu Schlüsselbegriffen der Stochastik • Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag • Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien • Lehrpläne und Bildungsstandards </p>
---	--	--	--

<p>VL Einführung in die Mathematikdidaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Fragestellungen der Mathematikdidaktik (Grundschule) sowie fachdidaktisch relevante und aktuelle Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung</p> <p>Zentrale Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Leitideen des Mathematikunterrichts • Bildungsstandards und Rahmenlehrpläne • Zentrale Konzepte des Mathematiklernens • Grundvorstellungen in Mathematik und Mathematikdidaktik • Mathematikdidaktische Prinzipien • Kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Umgang mit Heterogenität (v.a. Leistungsdifferenzierung im Unterricht, sprachensible Unterrichtsgestaltung) • Grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • Erfassen und Bewerten von Mathematikleistungen <p>Weitere mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Einsatz von Medien im Mathematikunterricht z.B. Schulbücher, Anschauungsmaterialien, digitale Medien • Sprache und Mathematik • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p>keine</p>		
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP):

In Vorbereitung auf den Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) wird empfohlen, die Module 4a und 4b sowie für den Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften eines der Module 4c, 4d oder 4e zu studieren (insgesamt 20 LP).

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht</p>			
<p>Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	(1) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen

			<p>(2) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens <p>(3) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(4) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p>
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie/ Informatische Bildung - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit - Digitale und nicht-digitale Technik

			<p>(5) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumererschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung
Modulabschlussprüfung	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4e: Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich ein- führende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es wer- den Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhal- ten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefini- tion erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerte- n, zu analysieren und zu vermitteln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstal- tungsart	Präsenzzeit, Work- load in Stunden	Leistungspunkte und Voraus- setzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Grundlagen Sozialwissen- schaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung führt in grundlegende Frage- stellungen der Sozialwissenschaften aus poli- tikwissenschaftlicher und soziologischer Per- spektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestel- lungen ergänzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Frage- stellungen der Sozialwissenschaften sowie methodische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politi- scher Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des Politischen Sys- tems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesell- schaft(en).
UE Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>alternativ</i> Einführung in die Sozialstruk- tur der Gesell- schaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	2 LP, Teilnahme	
Modulab- schlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) einschließlich Vor- bereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester oder <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP):

In Vorbereitung auf den Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qn) wird empfohlen, die Module 4a und 4b sowie für den Schwerpunkt Naturwissenschaften eines der Module 4f, 4g oder 4h zu studieren (insgesamt 20 LP).

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)		Leistungspunkte: 8	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht			
Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	(6) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen

			<p>(7) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens <p>(8) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(9) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p>
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie/ Informatische Bildung - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit - Digitale und nicht-digitale Technik

			<p>(10) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumererschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung
Modulabschlussprüfung	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4f: Einführung in die Biologie (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung sowie eine Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie, Botanik und Mikrobiologie. Sie sind in der Lage lichtmikroskopische Techniken anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Mikrobiologie</u> Grundstrukturen von eukaryotischen und prokaryotischen Zellen; Formen, Wachstum und Fortbewegungsmechanismen von Mikroorganismen; Bedeutung von Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger; Antibiotika und Antibiotikaresistenzen <u>Allgemeine Botanik</u> Phylogenie und Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Physiologie, Verhalten, Ökologie und Evolution der Tiere
UE Einführung in die Biologie	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken. Lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeauschnitten. Bestimmungsübungen zu heimischer Fauna, Studium ausgewählter Vertreter der Großgruppen des Tierreiches
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Arithmetik und ihre Didaktik	VL, MU, VL, MU, SE, MAP 10 SWS, 14 LP					
2	Geometrie und ihre Didaktik			VL, MU, SE, MAP 6 SWS, 10 LP			
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grund- schule				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		
4	Mathematikdidaktik der Grundschule				VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 11 LP		
Vertiefung							
5a	Vertiefungsmodul - fachlich						VL, MU 4 SWS, 5 LP
5b	Vertiefungsmodul - fachdidaktisch						SE, SE 4 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Er- gänzung						10 LP
LP je Semester		6 LP	8 LP	10 LP	10 LP	8 LP	20 LP

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	SE, SE, MAP 4 SWS, 7 LP					
2	Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik		SE, SE/EX, MAP 4 SWS, 7 LP				
5	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							
3a	Einführung in die Geographie			VL, MAP 2 SWS, 5 LP			
3b	Einführung in die Geschichte				SE, MAP 2 SWS, 5 LP		
3c	Einführung in die Sozialwissenschaften				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							

4a	Einführung in die Biologie			VL, UE, MAP 3 SWS, 5 LP			
4b	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie			VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
4c	Ausgewählte Themen der Physik				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 2 Modulen							
6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik						SE/EX, SE/EX, MAP 4 SWS, 10 LP
6b	Schule und Sachunterricht						SPJ, MAP 2 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	5-15 LP	5-15 LP	8 LP	20 LP

Studienfach Sonderpädagogik

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 2

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, VL, MAP 8 SWS, 9 LP					
2	Psychologische Grundlagen		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP				
3	Einführung in die Fachrichtung I		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
4	Einführung in die Fachrichtung II		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
6	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II					SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
7	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen				SE, SE 4 SWS, 6 LP		
8	Diagnostische Grundlagen					VL, SE, SE, MAP 6 SWS, 7 LP	
9	Beratung und Kooperation						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 2 aus 9 Modulen (10.1-10.9)							
10.1	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.3	Schwere und mehrfache Behinderung						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.4	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.5	Rehabilitationstechnik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.6	Unterstützte Kommunikation						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.7	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.8	Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.9	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		9 LP	15 LP	5 LP	6 LP	9 LP	18 LP

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 3

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1a	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 7 LP					
2	Psychologische Grundlagen		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP				
3	Einführung in die Fachrichtung I		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
4/6a	Einführung Fachrichtung II a und theoretische Grundlagen		VL, SE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP				
4/6b	Einführung Fachrichtung II b und theoretische Grundlagen				VL, SE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP		
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
7a	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen					SE, SE, SE 6 SWS, 9 LP	
8a	Diagnostische Grundlagen						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
9	Beratung und Kooperation						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
10.9a	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik						LV variabel 6 SWS, 7 LP
LP je Semester		7 LP	14 LP	5 LP	7 LP	9 LP	20 LP

Studienfach Sport

Nr. des Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	VL, VL, VL, MAP 6 SWS, 7 LP					
2	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)		VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 7 LP				
DMS 1	Spiele – spielen - gestalten			ITP, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP			
DMS 2	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen				ITP, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP		
3	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Vertiefung							
4	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)						VL, UE, HS 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	10 LP	10 LP	8 LP	20 LP

Dritte Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“ (AMB Nr. 22/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 17. April 2019 die dritte Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung erlassen*:

Artikel I

Die „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ wird gemäß Anlage dieser Änderungsordnung geändert.

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015) (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Regelungen wählen. Die Wahl muss schrift-

lich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. Oktober 2021 gilt die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018) ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(4) Auf Prüfungen in Modulen für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer findet jeweils diejenige fachspezifische Prüfungsordnung Anwendung, die der zugehörigen fachspezifischen Studienordnung entspricht; die Gültigkeit dieser fachspezifischen Prüfungsordnung ist auf den jeweiligen Angebotszeitraum der entsprechenden Module einschließlich etwaiger Wiederholungsversuche von Prüfungen beschränkt. Prüfungen in Modulen für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer gemäß der fachspezifischen Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), sind letztmalig bis zum Ablauf des 30. September 2020 möglich. Die Absätze 1 bis 3 bleiben im Übrigen unberührt. Mit Ausnahme des Moduls 1 Kinder und Kindheiten sind Prüfungen in Modulen für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer gemäß der fachspezifischen Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung längstens bis zum Ablauf des 30. September 2021 möglich.

* Das Präsidium hat die dritte Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung am 16. Mai 2019 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule	9	keine	Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
3	Schriftspracherwerb	8	keine	Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
5	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule	8	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2 und Modul 3	Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
Vertiefung					
6	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 und Modul 4	2 Teilprüfungen in den Fachwissenschaften: Literatur: Take-Home-Exam (ca. 2 Seiten/ 4.000 Zeichen) und Sprache: Klausur (45 Min) Gewichtung: 0,5 LP Teilprüfung Literatur 0,5 LP Teilprüfung Sprache	ja

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Arithmetik und ihre Didaktik	14	keine	Klausur (90 Min.)	Ja
2	Geometrie und ihre Didaktik	10	keine	Klausur (90 Min.)	Ja
4	Mathematikdidaktik der Grundschule	11	keine	Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolioprüfung im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	Ja

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Mo- duls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
5	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule	8	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen					
3c	Einführung in die Sozialwissenschaften	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	Ja
Vertiefung: Wahl eines der beiden Module					
6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
6b	Schule und Sachunterricht	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 9 Absatz 2 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
2	Psychologische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
3	Einführung in die Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	Ja
4	Einführung in die Fachrichtung II	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	ja
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5	Keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	ja
6	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
8	Diagnostische Grundlagen	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	ja
9	Beratung und Kooperation	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 2 aus den 9 Modulen (10.1 - 10.9)					
10.1	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung	5	keine	keine	nein
10.3	Schwere und mehrfache Behinderung	5	keine	keine	nein
10.4	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen	5	keine	keine	nein
10.5	Rehabilitationstechnik	5	keine	keine	Nein
10.6	Unterstützte Kommunikation	5	keine	keine	Nein
10.7	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen	5	keine	keine	Nein
10.8	Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik	5	keine	keine	Nein
10.9	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik	5	keine	keine	Nein

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 9 Absatz 3 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1a	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	7	keine	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	Ja
2	Psychologische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
3	Einführung in die Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	Ja
4/6a	Einführung in die Fachrichtung II a und theoretische Grundlagen	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	Ja
4/6b	Einführung in die Fachrichtung II b und theoretische Grundlage	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	Ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	Ja
8a	Diagnostische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
9	Beratung und Kooperation	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja

Studienfach Sport

Nr. d. Mo- duls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	7	keine	Klausur (60 Min.)	Ja
2	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	Ja
DMS 1	Spiele – spielen – gestalten	10	keine	Praktische Prüfung (Demonstration der Lehr- oder Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.)	Ja
DMS 2	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen	10	keine	Praktische Prüfung (Demonstration der Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.)	ja
Vertiefung					
4	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)	10	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	Ja

Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge- und fächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Studienfach Deutsch (ÜWP)					
2a	Fachdidaktik Deutsch und Linguistik	13	keine	keine	nein
2b	Literaturwissenschaften	7	keine	Klausur (90 Min.)	ja
Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP)					
4b	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Wahlbereich Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (5 LP) (ÜWP), Wahl von 1 aus 3 Modulen					
4e	Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	ja
Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP)					
4b	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja